



# *Monatsanzeiger*



April-Mai 2006

**So spricht der HERR Zebaoth: Zu der Zeit werden zehn Männer aus allen Sprachen der Heiden einen jüdischen Mann beim Zipfel seines Gewandes ergreifen und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir hören, dass Gott mit euch ist.**

**Sach 8,23**

Nach der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier wurde die überlebende Oberschicht der Stadt nach Babylon verschleppt. 90 Jahre dauerte die Gefangenschaft der Judäer in der Hauptstadt der damaligen Großmacht Babylon. Dann eroberten die Perser das babylonische Reich und stellten den jüdischen Gefangenen frei, in die Heimat ihrer Väter und Mütter zu ziehen. Ein Teil der jüdischen Bevölkerung machte sich auf den Weg nach Jerusalem. Was sie dort vorfanden war nicht gerade ermutigend. Jerusalem war immer noch eine Trümmerstätte. Der Tempel, das Symbol des jüdischen Glaubens war immer noch eine Ruine. Die Nachbarn nahmen die Rückkehrer nicht gerade mit Begeisterung auf. Eine Aussicht auf ein unabhängiges jüdisches Reich, wie unter den großen Königen David und Salomo existierte, war nur ein Wunschtraum. Wie sollte es weitergehen. Hatte das Volk Gottes überhaupt noch eine Zukunft oder würde es wie die Bevölkerung der nördlichen Landes Israel im großen Völkergemisch des Orients verschwinden.

In dieser Situation hatte der Prophet Sacharja einige nächtliche Visionen.

Er sollte den Rückkehrern klar machen was Gott mit Ihnen vorhatte. Welche Zukunft wollte er Ihnen schenken ?

Er gibt ihnen nicht das Versprechen, das Juda wieder eine regionale Großmacht wird, wie unter David und Salomo. Es wird keine militärische Stärke, mit der die Nachbarn in Schach gehalten werden versprochen.

Gott sagt ihnen: „Lernt von euren Vorfahren, tut das was sie richtig gemacht haben. Lernt aber auch aus ihren Fehlern. Haltet euch an meine Gebote und tut das was ich euch sage.

Verlasst euch nicht wieder auf militärische Stärke und diplomatisches Taktieren, sondern darauf, dass mein Geist euch auf den richtigen Wegen leiten wird. Ihr werdet dann zwar nicht eine militärische Großmacht werden, aber Menschen aus allen Völkern der Welt werden aus anderen Gründen auf euch aufmerksam. Ein Gerücht geht um. Es wird erzählt und unter den Menschen weitergeben, das ich bei euch bin. Der Schöpfer und Herr der Welt ist bei euch zu finden. Nicht weil ihr so ein tolles Volk seid , so stark und mutig, sondern weil ihr untereinander und mit euren Nachbarn in Frieden lebt. Weil ihr nicht aus eurer eigenen Kraft lebt, sondern von meiner Gnade und Treue. Ein Zeichen für meine Gegenwart.“

Sacharia spricht von zehn Männern die einen jüdischen Mann am Rockzipfel fassen werden. Zehn Männer sind im Judentum die Mindestzahl um in der Synagoge einen Gottesdienst zu feiern. Die Völker der Welt werden zum Gottesvolk kommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Was haben die Nachtgesichte, die der Prophet von mehr als 2500 Jahren hatte, mit 150 Jahren CVJM-Iserlohn zu tun.

Bei Jubiläen wird in die Vergangenheit und in die Zukunft geblickt. Sacharja ruft uns auch dazu auf:

Einige werden vielleicht etwas wehmütig, wenn sie an die Vergangenheit des Vereins denken. Die Zeit der großen Zahlen ist vorbei, Wir haben längst nicht mehr die große Zahl von Mitarbeitern und Gruppenmitgliedern wie vor einigen Jahrzehnten. Aber haben wir in der Vergangenheit alles richtig gemacht? Hat es nicht auch Verletzungen untereinander gegeben? Wo ist man im Streit auseinander gegangen? Wo hat der CVJM-Iserlohn Menschen abgestoßen, weil wir uns oft als geistliche Elite gefühlt haben und andere Stile und Formen des Glaubens ablehnten ?

Andererseits haben auch viele Menschen im Verein zu Gott gefunden. Wie viele Iserlohner waren in unseren Gruppen und blicken dankbar auf die Zeit in der Jungschar, der Jungenschaft und auf die Freizeiten zurück.

Welche Ziele haben wir für die den Verein? Über die Zeit von 2500 Jahren hat der Prophet Sacharja auch für uns eine Botschaft: Schaut zurück und lernt aus der Vergangenheit. Was habt ihr richtig und was habt ihr falsch gemacht. Was ist euer Ziel für den Ver-

ein? Was wünscht ihr euch für die Zukunft? Warum sollen auch noch in den nächsten Jahren Menschen zum CVJM - Iserlohn kommen? Was macht euch für Menschen aus Iserlohn als Verein attraktiv ?

Tolle Mitarbeiter und ein attraktives Programm haben andere Vereine auch. Bessere Menschen seid ihr auch nicht.

Darum: Hört aus das was Gott euch sagt und legt es nicht so aus, wie es gerade in euer Weltbild passt. Hört auf ihn und seid euch immer bewusst, dass ihr von seiner Barmherzigkeit und Zuwendung lebt. Versucht , wie es Gott geboten hat, Gott und die Menschen, aber auch euch selber zu lieben. Das wird zwar nicht immer gelingen, aber trotzdem werdet ihr Gottes Gegenwart im Verein spüren. Das werden auch andere Menschen mitbekommen: Da sind Menschen, die sind zwar nicht besser und nicht viel anders als wir, deren Glauben ist nicht perfekt., aber wir spüren bei ihnen Gottes Gegen-

wart. Wir spüren bei ihnen, dass Gott uns genauso liebt wie sie. Wir wollen uns mit ihnen zusammentun, um mit ihnen in der Gegenwart Gottes zu leben.



Christoph Belgardt

## Pressespiegel: aus Iserlohner Kreisanzeiger und Stadtspiegel



### Freizeit-AG des CVJM und Netzwerk Diakonie vereinbaren Kooperation

Eine Kooperationsvereinbarung schlossen am Samstag im Lutherhaus das Netzwerk Diakonie und der CVJM Iserlohn (Freizeit AG). Das beinhaltet eine intensive Zusammenarbeit bei der Freizeitbetreuung Erwachsener mit psychischer Erkrankung. Beide Seiten haben

in den vergangenen Jahren schon zusammengearbeitet. Dies wird nun erheblich ausgeweitet. Das Netzwerk Diakonie mit seinen 50 stationären und 140 ambulanten Plätzen übergibt den Freizeitbereich an den CVJM und leistet personelle Unterstützung bei den Aktivitä-

ten, der CVJM organisiert mit seinen ehrenamtlichen Kräften den Ablauf der Veranstaltungen. Für 2006 wurde eine umfangreiche Broschüre mit den speziellen Freizeitangeboten herausgegeben, bei denen auch Nichtbehinderte willkommen sind. Ebenso würde sich

der CVJM über weitere ehrenamtliche Betreuer (☎ 13550) freuen. Die Freizeiten werden aus den Teilnehmergebühren und diversen Zuschüssen finanziert. Anmeldungen für die einzelnen Angebote werden ab sofort entgegen genommen. Foto: Lewandowski





## Die Jugendmitarbeiter von morgen

Zwölf Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren treffen sich seit gestern zu sechs Samstagschulungen des CVJM Iserlohn und Region Nord des ev. Kirchenkreises. Sandra Behle (r.) und Almuth Gärtner (l.) bilden die Mädchen und Jungen im Gemeindehaus Gerlingsen zu Jugendmitarbeitern im CVJM oder der ev. Kirchengemeinde aus, die pädagogisch und theologisch qualifiziert werden, eine Kinder- oder Jugendgruppe zu leiten oder mitzugestalten. Foto: magi



## Beim CVJM wird jetzt wieder die „Lizenz zum Mitarbeiten“ erworben

Die „Lizenz zur Mitarbeit“ steht am Ende eines Kurses für Jugendliche unter Federführung des CVJM, der am Samstag im Gemeindehaus Gerlingsen begann. Zwölf Interessierte konn-

ten die Organisatorinnen Sandra Behle und Almuth Gärtner zum Auftakt begrüßen. Sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Schluss zu vollwertigen Mitarbeitern für den

CVJM oder die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden ausgebildet sein, stand am Samstag das gegenseitige Kennenlernen und die Diskussion über das Grundverständnis christli-

cher Arbeit im Vordergrund. In den vorangegangenen Kursen wurden inzwischen bereits 70 junge Leute qualifiziert und mit der „Lizenz zur Mitarbeit“ ausgezeichnet.

Aus dem Iserlohner Kreisanzeiger





Viele junge und ältere Mitglieder der Iserlohner CVJM-Familie versammelten sich zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse. Mit Hilfe historischer und aktueller Fotos ist die ganze Bandbreite der Aktivitäten dargestellt. Fotos: May

## „Eine Ehre, anderen zu helfen“

CVJM Iserlohn eröffnete Jubiläumsveranstaltungen zum 150jährigen Bestehen mit Ausstellung

**ISERLOHN.** (lewi)

„Es ist eine Ehre, anderen zu helfen, die Hilfe brauchen“, zollte Vize-Bürgermeisterin Renate Brunswicker dem ehrenamtlichen Engagement Respekt. Sie gratulierte dem drittältesten Waldstädter Verein zum 150-Jahr-Jubiläum: dem CVJM Iserlohn.

„Wir brauchen auch solche Vereine, die vom Christentum geprägt sind“, unterstrich Brunswicker zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung am Donnerstag in der Kundenhalle der Sparkasse den Beitrag des CVJM zum gesellschaftlichen Zusammenleben in der Stadt. Und sie gratulierte ihm dazu, „dass Sie noch so

viel Nachwuchs haben“. Besonders viele junge Leute bereicherten nämlich den gutbesuchten Eröffnungsakt.

Wolfgang Schmitz, CVJM-Vorsitzender von 1988 bis 1994, erinnerte in seinen Begrüßungsworten an das wichtigste Fundament des früheren Jünglingsvereins - das Christentum. „Wir haben das immer gemacht nicht zur eigenen Ehre, sondern zur Ehre Gottes“, erwähnte er einige Beispiele konkreter Hilfestellung am Nächsten. In die gleiche Kerbe schlug Jugendscharleiter Karl Schreiber. Neben dem Gemeinschaftserlebnis etwa bei den Freizeiten wolle man im Handeln auch Vorbild sein für andere, ergänzte er. Viele ehemalige

Jungscharler blieben dem CVJM und seinen Idealen ein Leben lang verbunden. Diesen Gedanken der „Vereinsfamilie“ strich auch CVJM-Vorsitzender Christian Müller heraus - mit Hinweis auf die Gruppen von den Kindern über den Männerkreis bis zu den Senioren.

Friedrich P. Weiler, Direktor für den Sparkassen-Privatkundenbereich, spendierte dem CVJM-Archiv aus seiner eigenen Jungscharzeit ein „Junge-Kraft“-Heft aus dem Jahre 1957 und Fotos. Zahlreiche alte Aufnahmen, überwiegend in Schwarz-weiß, zeugen an den Ausstellungstafeln in der Sparkasse bis zum 15. März von der ganzen Bandbreite der Aktivitäten:

von Gruppenarbeit, Sportveranstaltungen und Freizeiten über Partnerschaftsarbeit im Weltdienst und Vereinsjubiläen bis zur Entwicklung des Vereinsheims. Zurzeit zählt der Hauptverein rund 160 zahlende Mitglieder. Hinzu kommen ca. 100 Jungscharler und bei Veranstaltungen noch zahlreiche Gäste.

Die Ausstellung ist aber nur ein Teil der diesjährigen Jubiläums-Vorhaben. Am 27. August steigt ein großes Freiluftfest rund um Oberste Stadtkirche und Lutherhaus, über Pfingsten wird ein historisches Zeltlager in Lössel aufgebaut, und vom 23. auf den 24. September gibt es einen Mondschein-Staffellauf rund um den kleinen Seilersee.

## Geschichte des CVJM-Westbundes | CVJM-WESTBUND.DE

### 150 Jahre CVJM-Westbund im Überblick

- 1848 Die Vereine Elberfeld, Barmen, Ronsdorf, Düsseldorf, Schwelm, Mülheim/Ruhr, Ruhrort, Cronenberg und Remscheid schließen sich zum "*Rheinisch-Westphälischen Jünglingsbund*" zusammen (8.10.1948 in Elberfeld). Pastor Dürselen aus Ronsdorf wird zum Bundespräses gewählt.
- 1850 Pastor Franz von Roques, Treysa, beginnt mit der Sammlung junger Männer in Kurhessen.
- 1852 Auf Antrag von Pastor Franz von Roques beschließt der Bundesvorstand die Herausgabe eines einheitlichen Bibelleseplanes.
- 1855 Der Bund delegiert Pastor Dürselen zu der vom 20. bis 24. August in Paris stattfindenden "*ersten internationalen Konferenz der Jünglingsvereine*". Pastor Dürselen unterzeichnet für die deutschen Vereine die "*Pariser Basis*".
- 1857 Der erste hauptamtliche Mitarbeiter, Vikar Christian Heim, tritt seinen Dienst an.
- 1864 In Elberfeld entsteht die erste "*Knabenabteilung*".
- Bundesinspektor Pastor Augener wird als Feld- und Lazarettprediger auf den Kriegsschauplatz entsandt.
- 1865 In Elberfeld tagt die 4. Weltkonferenz des Weltbundes der CJVM.
- 1866 Mehrere Mitglieder des Bundesvorstandes und "*Bundesagent*" Frick sind als Seelsorger an der Front und in den Lazaretten tätig.
- 1870 Etwa 80 junge Männer werden nach einer Kurzausbildung in der Diakonenanstalt  
1871 Duisburg als freiwillige Krankenpfleger ausgesandt.
- 1873 Pastor Dürselen legt das Amt des Bundesvorsitzenden nieder. Zu seinem Nachfolger wird Superintendent Karl Krummacher aus Elberfeld gewählt.
- 1874 Unter der Leitung von Pastor Karl Kuhlo findet in der Münsterkirche in Herford das erste "*Posaunenfest*" der Chöre des Minden-Ravensberger Landes statt.
- 1877 Der Elberfelder Verein stellt den ersten Vereinssekretär Deutschlands, Wilhelm Dröner.
- Der Bund beginnt mit einer planmäßigen Arbeit an Soldaten. Kaufmann Daniel Herrmann aus Elberfeld sammelt die Anschriften einberufener Mitglieder und gibt eine "*Soldatenliste*" heraus.

- 1881 Die Vertreter des Bundes bei der Weltkonferenz in London übermitteln eine Einladung an den deutsch-amerikanischen Pastor Friedrich von Schlümbach, an dem bevorstehenden Bundesfest in Wuppertal teilzunehmen. Friedrich von Schlümbach findet Eingang in die Jungmännerarbeit in Deutschland und veranlaßt im Jahre 1883 in Berlin die Gründung des ersten CVJM auf deutschem Boden.



- 1882 Am Hermannsdenkmal bei Detmold treffen sich die deutschen "Jünglingsbünde" zum "ersten deutsch-nationalen Jünglingsfest". Der Präses des Weltbundes, Superintendent Krummacher, wird zum Vorsitzenden des "Gesamtvorstandes für die deutschen Jünglingsbünde" gewählt.
- 1891 Gründung der "Aktiengesellschaft Westdeutscher Jünglingsbund" als Zusammenfassung der wirtschaftlichen Unternehmungen (Buchhandlung und Druckerei) und Häuser des Bundes.
- 1894 Die "Knabenarbeit" im Westbund erfährt eine wesentliche Förderung durch den ersten Lokalsekretär Wilhelm Dröner sowie den Essener Jugendpastor Weigle und erlebt einen beträchtlichen Aufschwung.
- 1900 Pastor Alfred Klug wird Präses des Westbundes.
- Die satzungsmäßige Bindung des Bundes an die "Nationalvereinigung der evangelischen Jünglingsbündnisse Deutschland" (den heutigen CVJM-Gesamtverband) wird beschlossen.
- 1902 Dem Bund wird für seine Tätigkeit die goldene Medaille der Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf verliehen.
- 1904 In Metz wird das erste große Soldatenheim des Bundes eröffnet.
- 1905 Die Bundesgeschäftsstelle wird in die Häuser Besenbruchstraße 26/28 verlegt.
- 1906 Der Fabrikant Gottlieb Rosenkranz wird neuer Präses.
- Der Bund gibt sich eine neue Verfassung. Die verantwortliche Leitung wird der Bundesvertretung übertragen, Dem Bundespräses wird als leitender Hauptamtlicher der Bundesdirektor Heinrich Stuhmann zur Seite gestellt.
- 1909 Weltkonferenz des Weltbundes der CVJM in Barmen.
- 1911 Die Gründung eines Turnverbandes wird die seit etwa drei Jahrzehnten in verschiedenen Gebieten betriebene Turnarbeit zusammengefaßt und gefördert. Eine Turnzeitung wird herausgegeben.
- 1912 Pastor August Meyer wird neuer Bundesdirektor.
- 1914 Während des ersten Weltkrieges versieht der "Soldatenbund des Westdeutschen Jünglingsbundes" eine umfassende Soldatenmission an der Front und in den
- 1918



*Jünglingsbundes*" eine umfassende Soldatenmission an der Front und in den Soldatenheimen. Das Schrifttum erreicht zeitweilig eine wöchentliche Auflage von 100.000 Exemplaren. Die Buchhandlung beschafft gute Literatur und richtet Büchereien für die Soldatenheime ein.

- 1919 Die "*Marienhöhe*" bei Barmen wird käuflich erworben und als Freizeitheim und Tagungsstätte des Bundes zur "*Bundeshöhe*" umgestaltet.



Im Schrifttum des Bundes wird den Vereinen der "*Dienst junger Männer am jungen Mann*" zur Gewissens- und Herzenssache gemacht. Der Bund und seine Kreisverbände rufen die Mitarbeiter zu "*Helferlehrgängen*" zusammen. Es entstehen "*Jungmännerabteilungen*". Besondere Jungmännertreffen und -freizeiten laufen an.

- 1921 Der Bund trifft Abmachungen mit der Evang. Kirche von Westfalen über das Verhältnis der Bundesarbeit zur kirchlichen Jugendpflege. Pastor Paul Humburg wird Bundeswart.

- 1922 Pastor Ernst Stoltenhoff wird neuer Präses des Bundes.

Die Zeitschrift "*Der Leuchtturm*" wird mit der neuen Jungmännerzeitschrift des Reichsverbandes "*Der Ruf*" verbunden. Als gemeinsames Jugendblatt erscheint "*Der junge Tag*", für die Jungscharen "*Die junge Schar*".



Als Abzeichen wird das "*Eichenkreuz*" eingeführt. Es soll ein Zeichen dafür sein, daß im Kreuz Jesu unsere Kraft liegt.

Die einsetzende Geldentwertung droht die Bundesarbeit zum Erliegen zu bringen. Durch mehrere "*Teuerungsnotopfer*", zu denen die Vereine aufgerufen werden, kann der Dienst weitergeführt werden.

- 1923 75. Bundesfest in Wuppertal.

- 1925 Kaufmann Karl Henrich wird zum Präses gewählt.

- 1926 "*Haus Elsenburg*" in Kaub am Rhein wird erworben und als Freizeit- und Erholungsheim ausgebaut.

- 1929 Pastor Eduart Juhl wird Bundeswart.

- 1933 Kaufmann Christian Ebert wird neuer Präses des Bundes.

- 1934 Verbot der Jugendarbeit durch das Hitler-Regime. In dem beginnenden Kirchenkampf tritt der Westbund auf die Seite des "*Bekennenden Gemeinde*". Seine Leitung erklärt: "*Es ist jetzt nicht die Frage, was aus dem Werk wird; aber das ist wichtig, daß wir dem Worte Gottes gehorsam sind!*". Die Arbeit des Bundes und seiner Vereine geht weiter.

Pastor Johannes Busch wird zum Bundeswart berufen.

- 1939 Mit Ausbruch des Krieges wachsen die Schwierigkeiten. Der Bundeswart und fast alle Bundessekretäre werden einberufen. Die Zeitschriften stellen ihr Erscheinen ein, die Druckerei des Bundes wird stillgelegt.

Ein organisierter Dienst an den Soldaten, wie er im ersten Weltkrieg geschehen konnte, ist verboten.

1943 Bundeshaus und Bundesdruckerei in Barmen werden bei einem Luftangriff durch Brandbomben beschädigt. Die Bundeshöhe verliert ihre große Festhalle (600 Sitzplätze) und ein weiteres Gebäude.

1945 Am 31. Juli tritt der Bundesvorstand zusammen und berät über den Wiederaufbau der Jungmännerarbeit im Westbund.

1946 Die erste statistische Erhebung läßt erkennen, daß die Zahlen von 956 Vereinen mit 68.000 im Jahre 1933 auf 609 Vereine mit 26.000 Mitgliedern zusammengeschrumpft sind.

In Gohfeld (Westfalen) treffen sich die Mitarbeiter zur ersten Bundesmitarbeitertagung nach dem Krieg.

Wiederaufnahme der Zeltlagerarbeit mit einem Bundeszeltlager in Hasselborn (Hessen).

1947 Jungmännertreffen mit dem Präsidenten des Weltbundes der CVJM, D. John R. Mott, in Köln.

Der Bund bekommt in "*Jugend unter dem Wort*" eine eigene Jugendzeitschrift.

1948 Hundertjahrfeier in Wuppertal. Der Dienst des Bundes und seiner Vereine kann trotz mancher Erschwerungen in großer Freiheit geschehen. Die bestehenden Vereine und Kreisverbände haben sich durch den Zuwachs neuer Mitarbeiter gefestigt. Neue Vereine und Vorlandgruppen wurden in den Bund aufgenommen.

Neben der Sammlung junger Männer in den Vereinen und Gruppen geschieht ein an Umfang zunehmender Dienst an Heimkehrern, unter Bergleuten und in Jugend-Wohnheimen, in Strafanstalten, Flüchtlingslagern und überhaupt da, wo immer junge Männer ihr Leben führen.

1949 Der Bund ruft zum 1. Bundesposaunentag nach dem Kriege in Lüdenscheid.

1952 3.000 Aktive treffen sich zum 1. Bundesturn- und Sportfest in Hagen.

1954 Kaufmann Wilhelm Jung wird zum Präses gewählt.

1955 Der Wiederaufbau der "*Bundeshöhe*" als des Mittelpunktes der Bundesarbeit wird in die Wege geleitet.

1956 Bundeswart Pastor Johannes Busch erleidet auf der Fahrt zum Diasporatreffen in Trier einen Auto-Unfall, bei dem sein Fahrer Ludwig Unger sofort stirbt und durch den auch er selbst zehn Wochen später heimgerufen wird. Pastor Rudolf Schmidt übernimmt das Amt des Bundeswartes.

1958 Pastor Karl Sundermeier wird zum Bundeswart berufen.

Die neue Bildungsstätte Bundeshöhe in Wuppertal nimmt ihren Betrieb auf.

- 1959 Aussendung von Fritz Pawelzik als erstem Bruderschaftssekretär des Bundes in den YMCA in Ghana.
- 1962 Beim Ostertreffen in Essen werden erstmals junge Mitarbeiter zum "*Lotsendienst*" ausgesandt um örtliche Jugendarbeit zu stärken. 1974 wird dieser Dienst in "*Missionarisches Jahr*" umbenannt.
- 1965 Bergbauangestellter Wilhelm Peters wird zum Präses gewählt.
- 1969 Nach langen Diskussionen Beginn einer eigenständigen Mädchenarbeit im Westbund.
- 1970 Fabrikant Ernst Kaiser wird neuer Präses des Bundes.
- 1971 Pastor Klaus Jürgen Diehl wird zum Bundeswart berufen.
- 1972 Mit Christel Klein wird die erste Bundessekretärin in den hauptamtlichen Dienst des Westbundes berufen.
- 1973 Mehr als 30 evangelistische Jugendwochen "*Happy Days*" finden in verschiedenen Regionen des Werkes statt. 12.000 Besucher feiern das 125. Bundesfest in Siegen.
- 1975 In den Kreisverbänden Bochum und Herne findet erstmals eine "*Woche des CVJM*" statt, die die Kontakte zwischen Vereinen und dem Bund intensivieren und schwache Gruppen stärken soll. Rekordbeteiligung beim Bundesposaunenfest: 17.000 Besucher.
- 1976 Den Vereinen wird empfohlen, ihren Namen in "*Christlicher Verein Junger Menschen*" zu ändern. Auf der Ebene des CVJM-Gesamtverbandes wird eine Zusatzerklärung zur "*Pariser Basis*" beschlossen.

Eine norwegische Ten Sing-Gruppe gastiert erstmals im CVJM-Westbund und bringt damit diese Form von Teenagerarbeit nach Deutschland.

1977



Nachdem der Westbund bereits seit 1959 eine Partnerschaft zum Ghana-YMCA unterhält, wird nun der Bitte um Hilfe des YMCA von Sierra Leone entsprochen.

- 1978 Zum 130jährigen Bestehen des Bundes findet in Borkum mit 800 Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine Bundesmitarbeitertagung unter dem Thema "*Gott ist da*" statt.
- 1981 Pastor Herbert Demmer wird zum neuen Präses gewählt.
- 1982 Die umgebaute und erweiterte Bundeshöhe, erstmals mit einer Sporthalle, wird eingeweiht.
- In Kassel findet in Anwesenheit des Bundespräsidenten die 100-Jahrfeier des CVJM-Gesamtverbandes statt.
- 1986 Bei der 2. CVJM-Friedenstagung wird die "*Dasselere Erklärung*" für den Frieden und zur Abschaffung aller Massenvernichtungsmittel beschlossen.



Auf Initiative des Westbundes entsteht in Königswinter das Seelsorge- und Rehabilitationszentrum "*Haus Maranatha*".

Vereinspartnerschaften im CVJM-Weltdienst.

1987 42 Prozent der Bundesbürger kennen lt. Umfrage den CVJM.

In Kaub wird die bauliche Umgestaltung und Erweiterung der "*Elsenburg*" als einem zweiten geistlichen Zentrum des Bundes abgeschlossen.

1990 Verwaltungsdirektor Werner Gran wird Präses des Westbundes.

Nach Grenzöffnung und Zerfall der DDR startet der Bund eine Initiative für junge Besucher aus der DDR und hilft intensiv beim Aufbau des CVJM in den neuen Bundesländern.

1992 Im Rahmen des "*Jahr mit der Bibel*" startet der Westbund die Bibelleseaktion "*Lies dich fit*" und verkauft allein 42.000 Exemplare des Neuen Testaments.

1994 Ein neues Personalkonzept des Bundes wird umgesetzt. Die Bundessekretäre und Bundessekretärinnen bilden vier regionale Dienstgemeinschaften, die sparten- und fachspezifischen Aufgaben werden darin integriert. Mit Samuel Anim arbeitet erstmals ein afrikanischer CVJM-Sekretär beim Westbund.



5000 Teilnehmer kommen zum CVJM-Festival nach Lage/Lippe.

Die Bundesvertretung beschließt mit einer Satzungsänderung die völlige Integration der Mädchenarbeit in das Gesamtwerk.

1995 Brunhilde Blunck, viele Jahre Vorsitzende der Mädchenarbeit im Westbund, wird für ein Jahr dessen Generalsekretärin.

1996 Pastor Christoph Dickel beginnt seinen Dienst als Generalsekretär.

1998 Im 150. Jahr seines Bestehens werden von den 718 im Westbund zusammengeschlossenen Vereinen 72.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene regelmässig erreicht. Rund 42 Prozent davon sind Mädchen und Frauen.

# Gestaltung des Schaukasten am CVJM-Haus

*„Unser Schaukasten an der Hans-Böckler Strasse 68 ist eine tolle Möglichkeit um unseren Verein für alle Iserlohner Bürger transparenter zu machen und um aktuelle Informationen anzukündigen.“*

So ist es gedacht gewesen, als der Schaukasten vor einigen Jahren angeschafft wurde.

Leider fällt auf, dass der Schaukasten nicht immer auf dem aktuellen Stand ist. Es ist weder den Bewohnern der Hans-Böckler Strasse 68, noch unserer Hauptamtlichen

Sandra Beuter möglich den Schaukasten so regelmäßig zu aktualisieren, dass dieser seinen eigentlichen Zweck erfüllt.

Es wäre schön wenn sich das ändern würde und der Schaukasten vielleicht 1x im Monat aktualisiert werden könnte.

Daher suchen wir ein Vereinsmitglied, das sich bereit erklären würde diese Aufgabe zu übernehmen.

Wer also Zeit und Lust hat sich um die Gestaltung zu kümmern, kann sich bitte bei einem Vorstandsmitglied oder im Büro melden. Es wäre doch schön, wenn diese Möglichkeit der Präsenz unseres Vereines im vollen Umfang genutzt werden könnte.

Für den Vorstand: Jürgen Buth

# Was gibt es Neues von Sandra Beuter

[Hauptamtliche@CVJM-Iserlohn.de](mailto:Hauptamtliche@CVJM-Iserlohn.de)



Leider fing das Jahr im **MitArbeiter-Kreis (MAK)** mit dem Ausfall eines Referenten an. So hatten wir neben der ausführlichen Bewertung des letzten Halbjahres Zeit zum Austausch und für Spiele. Bei den nächsten Treffen ging es thematisch hoch her. Uns beschäftigten der Umgang mit schwierigen Kindern, Verbindlichkeit in der Jungschar und Benachteiligung/Bevorzugung. Schon fast traditionell fand der MAK speziell auf der Bowlingbahn statt. Im Februar bekamen Petra Buth und ich Zuwachs in der MAK Leitung. Den Einstieg von Tobias Bedranowsky nutzten wir zum Raumwechsel und der Veränderung einiger Programmsteine. Kaum fand das MA Wochenende mit einer letzten Auswertung seinen Abschluss, sind wir schon in der aktiven Planung der Neuaufgabe einer MA Wohngemeinschaft. Bei der MA-Danke-Party ließen sich rund 30 Mitarbeitende zu Raclette, Karaoke, Andacht und Rückblick einladen. Weiterbildung steht bei den Ehrenamtlichen des CVJM Iserlohn hoch im Kurs, so trafen sich die neuen Freizeitleiter zu einem Austausch über Leitungsgrundlagen. Mit der Unterstützung mehrerer MA entwickelten alle Freizeitleitende einen Ordner mit den Rahmenbedingungen und zur Einarbeitung bei Leitungswechsel.

Der **NaWuMi (Nachwuchsmitarbeiter) Kurs** 2006 hat begonnen. Insgesamt lassen sich 13 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem CVJM und der Region Iserlohn Nord ausbilden. In den ersten beiden Einheiten ging es um den Kursaufbau, Arbeitsgrundlagen, Spiele und Strukturen zur Erleichterung. Wie jedes Jahr im Winter ist es in den **Bahnwaggons (OT)** sehr kalt. Doch mit Fröhlichkeit und abwechslungsreichen Spielen besiegten wir einige Wochen den Frost. Ende Januar fror eine Wasserleitung ein und die OT fand einige Male im CVJM Haus statt. Wie bereits in den letzten Jahren lief das Wasser für einige Wochen nicht. Die Kinder genossen die Ausflüge ins „neue“ Haus und spielten Hallenfußball, Billard, Autorennen und Gesellschaftsspiele. Ende Februar bastelten wir dann wieder in den Waggons Masken. Die abwechslungsreichen Programme und Ausflüge ins CVJM Haus waren dadurch



möglich, dass zwei neue Leute in der OT mitarbeiten. Mit Moritz Vogt und Oliver Brintrup habe ich zuverlässige und motivierte Verstärkung und die Gebete zur Stärkung des Teams wurden erhört. Wegen hoher Nachfrage boten wir eine Fahrt ins Gevelsberger Vergnügungsbad an. Mit 12 Leuten erlebten wir den nassen Nachmittag. Neu in der OT ist ein Angebot für Mädchen ab 13 Jahren: M in action. Trotz hohen Interesses lief die Gruppe bisher schleppend an. Es haben noch einige Mädels mehr Interesse, doch scheitert es an ihrer Zeit. Die Anwesenden hatten beim Kennen lernen, Bunten Nachmittag Spaß. Gemeinsam mit der Jungenschaft spielten wir Herzblatt und hörten lustige Antworten.

Die 2004 angefangene Strategie für **Finanzierung und Stellenerhalt** hat angeschlagen. Die Projekte 2004/2005 sind abgeschlossen und der wohl letzte ProChrist mobil Einsatz für mich ist gelaufen, doch die Vorbereitungen zum Teeniecamp laufen noch. Wie bei den anderen CVJM Freizeiten fand das erste Teamtreffen statt.

*Kurz angerissen aber nicht zu vergessen:*

Alle Jahre wieder fahre ich im Januar zur **Hauptamtlichentagung** zum Westbund, doch jedes Jahr gibt es viel Neues im Austausch, Referaten, in Bibelarbeiten und Workshops. Dieses Jahr stand unter dem Motto „Coaching“. Auch im **Jubiläumsjahr** selbst arbeitet das Vorbereitungsgremium so gut, dass punktuelle Unterstützung meinerseits ausreicht. Hier wird deutlich, dass der CVJM Iserlohn ein gut funktionierender Verein mit vielen Ehrenamtlichen ist. Ich fühle mich trotzdem gut informiert und unterstütze bei den Veranstaltungen.

Beim **ökumenischen Treff** hauptamtlicher Mitarbeitender standen gemeinsame Aktion zur Fußball WM, beim Tag des Ehrenamtes und der Austausch über Jugendveranstaltungen im Vordergrund. Gegenseitig brachten wir uns in Punkto Strukturen der Arbeit auf den aktuellen Stand.

Sandra Beuter, geschrieben am 1.3.2006

**CVJM Iserlohn - Tema YMCA - CVJM Hilscheld-Heedfeld**

**That they all will be one**

(Joh. 17, 21: Das sie alle eins seien, Weltdienstlosung)

Die Vorgeschichte kann jede und jeder in alten Monatsanzeigern, auf der Website oder bei uns erfahren!

**Aktueller Stand der Dinge That they**

- Beim letzten Ghanatreff behandelten wir das Thema interkulturelle Kommunikation

**Wie`s weitergeht:**

- nach Jahren gefüllt mit Austausch gilt es nun für Viele auch außerhalb der Treffen Kontakte zu halten und Partnerschaft zu leben

**Neues aus, über, um Ghana:**

- Bei vorgezogenen Wahlen im Tema YMCA wurde Obadiah Baddoo zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt

**Und regelmäßig ...**

... bitten wir um Gottes Segen

... finden Briefwechsel, Mailkontakte und Telefonate statt

... bekommen wir Infos über Fortschritte vom Projekte in Tema

... versuchen wir einen Glaubensaustausch zwischen Ghanaern & uns

Wer Interesse an der Mitarbeit des Partnerschaftsausbaus hat, kann

jederzeit einen der Ghanatreffler ansprechen oder sich an das Büro (Tel.:

02371/13550) wenden. Jeder ist herzlich eingeladen und willkommen.

*Ghanatreff, 28.2.2006*

**CVJM Iserlohn - Tema YMCA - CVJM Hilscheld-Heedfeld**



# Termine

## April

- 1. / 2. Schulung für  
Freizeitmitarbeiter 2006
- 1. Nachwuchsmitarbeiterschulung
- 4. Gesamtvorstand
- 4. Freundes- und Förderkreis ab  
18.00 Uhr
- 7. – 14. KV –Gruppenleiterseminar  
-Pädagogik ( für MA ab 16 )
- 14. Abschlussgottesdienst GLS in  
Wuppertal
- 17. Ostermontag: Agapemal im  
CVJM-Haus (danach Frühstück  
und Fußball)
- 28. – 1.5. Westbund Bundeshöhe  
Pro Teens Kongress „Stark“

## Mai

- 2. Gesamtvorstand
- 12./13. Erste-Hilfe-Kurs  
Nachwuchsmitarbeiter
- 16. Geschäftsführender Vorstand
- 20. Nachwuchsmitarbeiterschulung
- 30. Gesamtvorstand

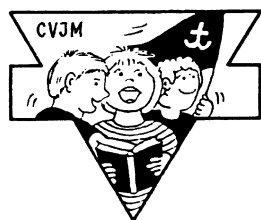
Die großen Ereignisse zum 150-Jubiläum des Vereins werfen ihre Schatten voraus. In der Sparkasse läuft zur Zeit die Ausstellung zum Vereinsjubiläum. In diesem Monatsanzeiger wird auch noch einmal auf die Geschichte des Westbundes, der vor einigen Jahren ebenfalls 150jähriges Jubiläum feierte, hingewiesen. Die Geschichte des Westbundes ist eng mit unserer Vereinsgeschichte verbunden. Ich finde es daher wichtig, auch einmal darauf zu schauen, was außerhalb unseres Verein in den 150 Jahren im CVJM geschah.

Diese Seiten sind von der Homepage des Westbundes: [www.cvjm-westbund.de](http://www.cvjm-westbund.de).

Das Titelbild diese Monatsanzeigers ist von der „Dankeschön – Feier“ des Vereins im CVJM-Haus.

Christoph Belgardt





Für 8 – 13 Jährige

## Jungen

### Gideon

Mittwochs 17.00-19.00 Uhr  
 Gemeindehaus Erlöserkirche  
 Wermingsen  
 Leitung; Thorsten Fröhlich  
 Tel. 0162/3808971  
 Uwe Holtappel  
 Tel. 02374/15535

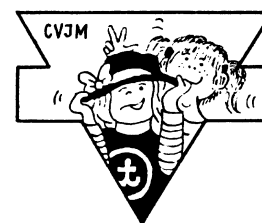
### Jonathan

Donnerstags 17.00 – 18.45 Uhr  
 Gemeindehaus Brunnenkirche,  
 Lössel

Leitung: Matthias Messerschmidt  
 Tel. 02374/7648  
 und Team

### Markus

Donnerstags 17.00-19.00 Uhr  
 Gemeindehaus Johanneskirche  
 Nussberg  
 Leitung: Karl Schreiber jun.  
 Tel. 02371/24861 und Team



## Mädchen

### Lea

Freitags 17.00 - 19.00 Uhr  
 Gemeindehaus Johanneskirche  
 Nussberg  
 Leitung: Monika Schmale, Tel  
 02371/934995  
 Meike Tiffert

### Miriam

Dienstags 16.45 - 18.30 Uhr  
 Gemeindehaus Brunnenkirche  
 Lössel  
 Leitung: Henrike Stuberg  
 Tel 02374/924302  
 Anne-Kristin Schulte  
 Tel. 02374/70119



## Kinder- und Jugendtreff in den Bahnwaggons

8 - 13 Jahre

Donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr  
Dröscheder Feld am Kreisverkehr  
Leitung: Sandra Beuter,  
Hauptamtliche@CVJM-  
Iserlohn.de  
Tel 02371/13550



Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr  
Dröscheder Feld am Kreisverkehr  
Leitung: Monika Schmale  
Tel 02371/934995  
Sandra Beuter  
Tel. 02371/13550



## Teenies

### Jungenschaft Lössel

Freitags 19.00 - 21.00 Uhr  
Gemeindehaus der Brunnenkirche,  
Lössel  
Leitung: Dirk Simon  
Stefan Kaufmann

05.04.2006	Dorfspiel
12.04.2006	Schwimmen
19.04.2006	Fussball
26.04.2006	Bibelabend was ich schon immer wissen wollte
03.05.2006	BuAb
10.05.2006	Rugby
17.05.2006	Asozial und was nun?
24.05.2006	Maulhelden und was steckt dahinter
31.05.2006	Intercrosse
	Waldspiel

## Erwachsene



### Mitarbeiterkreis

CVJM-Haus, Hans-Böckler-Str. 68  
Jeden 2. , 4. und 5. Montag  
18.30-20.30Uhr,  
Leitung: Sandra Beuter  
Petra Buth  
Tel. 02371/13550

### Bibelkreis Ruth - Bibelkreis für Frauen

Jeden 1. Dienstag 19.30 Uhr  
Griesenbeckhaus  
Programm nach Vereinbarung

### Seniorenkreis

Treffen: Nach Vereinbarung  
Gemeindehaus Dördel  
Leitung Fritz Schulte  
Tel. 02374/71748

6.4.2006 15..00 Bibelarbeit: Das Wort vom Kreuz ! Pastor Jung

### Ghanatreff

Einmal monatlich  
Donnerstag 19.30-21.30Uhr,  
Hans-Böckler-Str. 68,  
Leitung Sandra Beuter  
Infos im Büro Tel 13550

## Familienkreis Lössel

Montags um 20 Uhr, im  
Gemeindehaus der  
Brunnenkirche Lössel  
Leitung: Erika Ossenbergl  
Tel. 02374/71178  
Luise Treude  
Tel. 02374/7606

### April 2006

03.04. Fröhlich sollen die Lieder klingen  
„Frühlingssingen“  
24.04. Psalm 23: „Jesus der beispielhafte  
Hirte“

### Mai 2006

08.05. Maiwanderung um Lössel  
15.05. Psalm 23: „Wehe euch, Hirten“  
22.05. Ein Frauenbild des 20. Jahrhunderts  
29.05. Bilderbuch „Südtirol“

## S u F -Singles und Familien

Freitags 14-tägig 19.45 Uhr  
Sonntags nach Vereinbarung  
Gemeindehaus der Brunnenkirche,  
Lössel  
Ansprechpartner:

### Freitag:

Johannes Kemner  
Tel. 02374/10187  
Claudia Bubenheim  
Tel 02374/71876

### Sonntag:

Katrin Renzing-Köhler  
Tel 02374/508972  
Kerstin Sauer  
Tel. 02374/75006

## Männerkreis

Dienstags 20.00 Uhr, CVJM-Haus,  
Hans-Böckler-Str. 68  
Leitung:  
Karl Heinz Bergmann  
Tel. 02371/33722  
Jeden 4. Freitag 19.30 Uhr  
Kegeln, Griesenbeck-Haus,  
Prinzenstr. 13

## Donnerstagsgruppe

Donnerstags 19.00 -20.45 Uhr  
CVJM-Haus Hans-Böckler-Str.68  
Leitung: Christian Müller  
Tel. 02371/28242  
Klaus Bellinghausen  
Tel. 02371/23622  
Rita Grimm, Tel. 02371/42233  
Irmhild Schröer, Tel. 02374/71049

## Cafe Kunterbunt

Einmal im Monat im Lutherhaus  
an der Obersten - Stadtkirche  
Samstags 15.00-18.00 Uhr  
Die Mitarbeiter treffen sich  
um 14.30 Uhr

### Leitung:

Christian Müller, Klaus Bellinghau-  
sen, Rita Grimm, Susanne Kick  
Michael Kastaun, Irmhild Schröer

Bruderschaft  
Martin-Luther-King

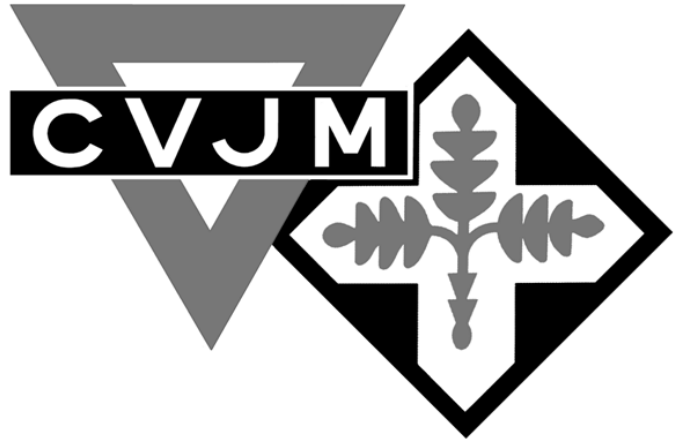
Mittwochs 19.30 Uhr  
Christuskirche Roden  
Leitung: Heiko Schmerbeck  
02371/71492

ES SOLL NICHT  
DURCH HEER  
ODER KRAFT/  
SONDERN  
DURCH  
*meinen  
Geist*  
GESCHEHEN/  
SPRICHT DER  
HERR ZEBAOOTH

SACHARJA 4/6

RS

Eichenkreuzsport



Fußball

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle der Hauptschule  
Gerlingsen  
Ansprechpartner:  
Volker Weber  
Tel. 02371-26626

Volleyball

Freitag 20.00 - 22.00 Uhr  
Turnhalle der Martin-Luther-  
Schule am Gerlingser Weg  
Leitung: Christian Müller  
Tel. 02371/28242

»Pariser Basis«  
die Grundlage der  
CVJM-Arbeit in aller Welt

**DIE CHRISTLICHE  
VEREINE JUNGER MÄNNER  
HABEN DEN ZWECK, SOLCHE  
JUNGEN MÄNNER  
MITEINANDER ZU  
VERBINDEN, WELCHE  
JESUS CHRISTUS  
NACH DER HEILIGEN  
SCHRIFT ALS IHREN GOTT  
UND HEILAND ANERKENNEN,  
IN IHREM GLAUBEN  
UND LEBEN SEINE  
JUNGER SEIN UND  
GEMEINSAM DANACH  
TRACHTEN WOLLEN,  
DAS REICH IHRES  
MEISTERS UNTER  
JUNGEN MÄNNERN  
AUSZUBREITEN.**



Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern und Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM.

Die »Pariser Basis« gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.



## Anschriften

CVJM-Haus  
 Hans-Böckler-Str. 68  
 58636 Iserlohn  
 Tel. 02371/13550  
 Fax: 02371/9729817  
 E-Mail:  
 info@CVJM-Iserlohn.de  
 Homepage: [www.cvjm-iserlohn.de](http://www.cvjm-iserlohn.de)

### **Bürozeiten :**

**Montag : 17.00 - 18.45 Uhr**  
**Donnerstag: 9.30 - 11.30 Uhr**  
**15.00 - 17.00 Uhr (Petra Buth)**

### 1. Vorsitzender:

Christian Müller  
 Hans-Böckler-Str. 68  
 58636 Iserlohn  
 Tel. 02371/28242

### 2. Vorsitzende

Michael Kastaun  
 Uferstr. 12  
 58644 Iserlohn

Jan Weinreich  
 Am Bilstein 15  
 58638 Iserlohn  
 Tel 02371/352275

### Hauptamtliche:

Sandra Beuter  
 Hans-Böckler-Str.- 68  
 58638 Iserlohn  
 tel. 02371/13550  
[Hauptamtliche@CVJM-Iserlohn.de](mailto:Hauptamtliche@CVJM-Iserlohn.de)



### Redaktion:

Christoph Belgardt  
 Quiete 2b  
 58644 Iserlohn  
 Tel 02374/74448  
[maz.belgardt@onlinehome.de](mailto:maz.belgardt@onlinehome.de)

### Konten:

Sparkasse Iserlohn  
 BLZ 445 500 45  
 Konto: 40568

KD-Bank  
 BLZ 350 601 90  
 Konto 210002

